

Beitrag: „Unsicht-Bar“

von Thorsten Walter

Beitrag

Vier Stufen geht es über die breite Holztreppe nach oben. Im hell erleuchteten Eingangsbereich der „Unsicht-Bar“ begrüßt Geschäftsführer Arthur Krytowski die Gäste.

Hier, im Hellen, wählen die Gäste ihr Menü aus der Speisekarte aus. Und zwar nach sogenannten „Geschmacksfeldern“. Auf der Karte stehen keine einzelnen Gerichte. Da steht zum Beispiel Rind, Geflügel oder vegetarisch.

Für die ganz mutigen gibt es ein Überraschungsmenü.

Die blinde Kellnerin Jasmin geleitet die Gäste, einer hinter dem anderen, sicher zu ihrem Tisch.

O-Ton Kellnerin (25sec)

„Wir sind angekommen. Die Polonaise ist zu Ende hier. Hier ist die Rückenlehne ihres Stuhls. Sie stehen jetzt genau vorm Stuhl und der Tisch ist auch vor ihnen. Die Kante ist hier...Dann bitte ich mal Platz zu nehmen. Vor Ihnen liegt ein Platzdeckchen. Da ist auf der linken Seite eine Gabel zu finden.

Auf der oberen Kante – auf der zwölf sozusagen – ein Dessertlöffel.

Auf der rechten Seite sind – auf einer Serviette – Messer und Löffel beherbergt.“

Die Idee der „Unsichtbar“ erklärt Arthur Krytowski, der Geschäftsführer:

O-Ton Krytowski (10sec)

„Ziel unserer Idee ist es, den Leuten Essen mal von einer andere Seite zu zeigen. Wie schwierig sich ein normaler Vorgang gestalten kann. Wie anders das Essen schmecken kann!“

Und was sagen die Gäste?

O-Ton Gäste (30sec)

Frau: Also, ich fand´s wunderbar, muss ich sagen. War ne ganz neue Erfahrung.

Mann: Bei einigen Dingen wußte man nicht, was ist das jetzt. Aber schmeckte trotzdem gut.

Frau: Weil der Geschmack – das ist irgendwie ganz anders.

Mann: Man ist ziemlich aufgeschmissen, weil man ja auch gar nicht weiss, was einen da erwartet auf dem Teller. Und es ist doch sehr schwierig das mit Messer und Gabel oder den Gerätschaften, die man da hat zu ertasten.

Frau: Also ich bin immer noch etwas überwältigt, glaube ich, weil das ist schon sehr eindrucksvoll.

Für alle, die auch mal im Dunkeln essen wollen: Die „Unsichtbar“ findet Ihr im Schanzenviertel: Kleiner Schäferkamp 36 – Vor dem Besuch bitte anmelden!

Mehr Infos und die Speisekarte gibt es im Internet unter www.unsicht-bar-hamburg.de